

Lehrer in der heutigen Zeit - würdet ihr es wieder studieren?

Beitrag von „keckks“ vom 2. September 2019 15:55

Zitat von gingergirl

Also, dass ich nicht DIE Karriere mit Dienstwagen und Aktienboni mache, war mir schon klar, als ich mich in der Studentenkanzlei für das erste Semester angemeldet habe. Dir etwa nicht?

Aber in meinem Bundesland ist das mit der Karriere so unattraktiv jetzt auch wieder nicht. Bleiben wir bei meinem Gymnasiallehrer-Beispiel aus Bayern. Falls der nicht völlig karrierebefreit ist und ein bisschen Ambitionen als Oberstufenkoordinator, Fachschaftsbetreuer, Systembetreuer oder auch als Seminarlehrer zeigt, wird der sogar A15. In A15 und bei drei Kindern macht das netto in Gehaltsendstufe 5710 Euro, bei 400 Euro PKV bleiben 5300 Euro. Da musst du in der freien Wirtschaft dann schon über 100000 Euro im Jahr heimtragen, um da mithalten zu können.

Jetzt frage ich dich noch mal: In welchem Job verdient man so viel? Wenn ich mich mit meinen Freunden in akademischen Berufen vergleiche, geht diese Gehaltsklasse mit einer deutlich stärkeren Belastung einher. Dauernd Dienstreisen, Druck von oben, irgendwelche Zahlen zu erfüllen, Personalverantwortung..

...naja, wenn man Systembetreuer wird, ist das oft auch stressig ohne Ende, du bist ja in den Augen der meisten schuld, wenn die Beamer nicht funktionieren und du bist der Heinz, der das dann backen darf. Personalverantwortung hast du als Seminarlehrer oder Fachbetreuer auch, und oft nicht zu knapp, Druck von oben ist sehr chefabhängig, Umzug meistens auch inbegriffen, um anderswo die gewünschte Funktionsstelle antreten zu können. Also so völlig gechillt auf eine der wenigen A15-Stellen kommt man eher nicht bzw. die Leute, die das packen, sind meiner Erfahrung nach eher die Leistungsträger, die eh schon von sich aus machen und tun.